

Premiere für Kasseler Kegler

Windstärke empfängt Georgsmarienhütte

KASSEL. Vor einer Premiere stehen die Sportkegler der Windstärke 10 Kassel: Zum ersten Mal in der Klubgeschichte bekommt es der Zweitbundesligist mit der KSG Georgsmarienhütte zu tun. Der Neuling aus dem Raum Osnabrück in Niedersachsen gibt am Samstag ab 13.30 Uhr im Kegelzentrum Auepark seine Visitenkarte ab.

Da die Kasseler auf eigenen Scherebahnen schon drei Zähler verloren haben, muss nun im Auepark unbedingt der erste 3:0-Sieg der Saison her. „Dazu müssen wir es schaffen, dass alle Spieler bei uns über 800 Holz kommen“, weiß Mannschaftskapitän Uwe Schlitzberger. In den ersten Heimkämpfen der Serie wurde dieses Vorhaben jeweils klar verfehlt.

Auch wenn Georgsmarienhütte bislang auswärts noch keinen zählbaren Erfolg verbuchte, so konnte sich der Aufsteiger doch teuer verkaufen und stets den einen oder anderen Akteur im Vorderfeld der Tageswertungen vorweisen. Ihre stärksten Kräfte hat die KSG bislang in Ralf Schlie, Florian Richter und Marc Logemann.

Die Windstärke kann personell voraussichtlich aus dem Vollen schöpfen, obwohl Sportwart Bernd Walter zuletzt unter Knieproblemen litt. Wer allerdings neben den beiden Top-Leuten Schlitzberger und Frank Weitzel aufläuft, steht noch nicht fest. Neben Walter brennen Andreas Niemczyk, Manfred Pagel, Ingo Mandelik, Ralf Bier und Dirk Westmeier auf einen Einsatz. (bjm) Archivfoto: Fischer/nh

Finale-Bowler beeindruckten: Schnitt 214 Pins

LANGEN. Nachdem die Hesenliga-Bowler des BSC Finale Kassel ihren Heimvorteil mit einem Tagessieg genutzt hatten und ins Mittelfeld der Tabelle vorrückten, sicherte sich das Team um Routinier Jürgen Pelz nun beim Auswärtsstart in Langen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung Platz vier in der Rangliste und tat so einen großen Schritt zum Klassenerhalt.

Die Kasseler gewannen sieben der neun Partien und überraschten dabei neben Tabellenführer BG Frankfurt mit tollen 1141:1095 Pins auch den Ex-Bundesligisten Hanau mit 1136:1132. Wesentlichen Anteil daran hatte Youngster Dennis Hübner, der mit 2026 Pins und Schnitt 225 eine bundesligareife Leistung bot. Aber auch die Oldies Dieter Collmann (1969/219), Rolf Hübner (1929/214), Jürgen Pelz (1924/213), Lothar Mand (1555/194 in 7 Spielen) und Werner Kalup (205) sorgten für einen tollen Mannschaftsschnitt von 214 Pins pro Spiel. (sn)

Hessenliga

| | | | |
|--------------------------|-----|-------|----|
| 1. BG Frankfurt | 135 | 28378 | 69 |
| 2. BSC Frankfurt | 135 | 27790 | 62 |
| 3. Phönix Frankfurt | 135 | 27631 | 59 |
| 4. Finale Kassel II | 135 | 27048 | 49 |
| 5. Condor Steinheim | 135 | 26796 | 39 |
| 6. BC 67 Hanau | 135 | 27057 | 38 |
| 7. BC Kelsterbach | 135 | 26986 | 36 |
| 8. TSV 1860 Hanau | 135 | 26620 | 32 |
| 9. BV 87 Frankfurt | 135 | 26987 | 29 |
| 10. Mainhattan Frankfurt | 135 | 26899 | 22 |



TSV-Turner auf dem Weg nach München

Die Teilnehmer des TSV Oberzwehren am Deutschen Turnfest 1958 in München zeigt dieses Foto von Johannes Meschedel mit (hinten von links) Horst Damm, Johannes Meschedel, N.N., Klaus Ranft, Philipp Prall,

Kurt Siebert, N.N., Hilmar Christmann, (vorn) Anton Becker, H. Plettenberg, Käthchen Hochhut, Gisela Christmann, Elsbeth Hoffmann, Christa Becker, Kurt Becker, Gisela Diedrich, N.N., N.N. und Bruno Die-

derich. Auch dieses Foto gehört in das Regiowiki der HNA. Wer ebenfalls Bilder hat, kann sie an fri@hna.de weitergeben. Oder per Post an HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

schicken. Der Kasseler Herkules Verlag hat inzwischen ein Buch mit historischen Sportfotos herausgegeben.

http://regiowiki.hna.de/Portal:Historische_Sportfotos

Wirbel vor dem Derby

Tischtennis: Baunatal und Niestetal treffen in ungewohnter Halle aufeinander

VON WOLFGANG BAUSCHER

BAUNATAL. Die Spielerinnen untereinander kennen sich. Aber wenn ihre Tischtennis-Mannschaften in der Oberliga aufeinandertreffen (Samstag, 15 Uhr, Sporthalle der Langenbergschule) ist dies eine Premiere. Denn noch nie zuvor standen sich der GSV Eintracht Baunatal und der SC Niestetal gegenüber.

Wirbel gab es am Mittwoch um Austragungsort und -zeit. Weil die gewohnte Langenberghalle nachmittags dem Radball vorbehalten ist, wollte die Eintracht in die Turnhalle der Langenbergschule ausweichen. Einer Bitte um Verlegung auf den Abend hatte Niestetal nicht entsprochen. Dann aber fragten die Gäste doch wegen einer Verlegung an. Was Norbert Buntenbruch, den Abteilungsleiter

des GSV, in Betriebsamkeit versetzte. Weil den Baunatalerinnen die Chinesinnen Xue Luo und Xu Yan fehlen und bei einer Verlegung dann auch Sarah Carina Grede hätte passen müssen, lehnten sie ab.

Beide Kontrahenten spielen bisher eine gute Rolle. Die Niestetalerinnen sind in ihrer

ersten Saison nach der Fusion Zweiter, haben viermal gewonnen und einmal verloren. Die Eintracht bestritt erst zwei Partien, die sie gewann.

Beim GSV werden beide Spitzenspielerinnen nicht mit von der Partie sein. Laut Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch sei dies aber kein Pro-

blem. „Wir wollen jedes Spiel gewinnen, aber es ist egal, auf welchem Platz wir landen.“ Klingt kurios, ist aber logisch, wie Buntenbruch ausführte: „Dies ist unsere zweite Mannschaft, weil die erste, obwohl sie nicht mehr existiert, noch in der Tabelle der 2. Bundesliga aufgeführt ist.“ Und zwar als Letzter, und weil sie folglich absteigt, startet die Eintracht in der kommenden Saison in der 3. Bundesliga.

Gelassen sehen auch die Gäste dem Duell entgegen. „Wir sind mit dem Anspruch gestartet, nicht abzusteigen. Nach der tollen Entwicklung stehen unsere jungen Leute nun nicht unter Druck und können befreit aufspielen“, betont Abteilungsleiter Peter Schuhmann. Sollte eine Spielerin deerer Stammbesetzung ausfallen, stünde Stefanie Scheiding bereit.



Auf sie ist Verlass: Sollte Niestetal nicht in Bestbesetzung antreten können, stünde Stefanie Scheiding bereit. Archivfoto: Fischer

Auedamm und SVH doppelt im Einsatz

Tischtennis: KSV-Damen empfangen Frohnhausen, Harleshäuser spielen in Besse und gegen Kriftel

KASSEL. Nach wochenlanger Pause sind die heimischen Tischtennis-Topteams nun wieder doppelt im Einsatz. Die Damen der KSV Auedamm gastieren am Samstag beim Regionalliga-Schlusslicht TSV Schloß Holte Senden (0:10 Punkte) und empfangen am Sonntag um 12 Uhr in der Halle der Jacob-Grimm-Schule den TTF Frohnhausen (0:6).

„Unser Ziel sind vier Punkte, um uns eine tolle Ausgangssi-

tuation für die noch bevorstehenden Spiele zu schaffen. Trotz der Favoritenrolle nehmen wir beide Gegner sehr ernst“, erklärte KSV-Spielerin Katharina Morbitzer.

Viel wird davon abhängen, ob Schloss Holte um Spitzenspielerin Christiane Thöne die zuvor verletzte Lisa Otto als Nummer drei aufbieten kann. Und ob der westhessische Rivale Frohnhausen seine tschechische Spitzenspielerin Milu-

se Kocova in Kassel am Bord haben wird.

Teamgeist ist gefragt

Die Herren der SVH wollen sich mit guten Resultaten im Nordhessenderby beim TSV Besse (Samstag, 18 Uhr) und an heimischen Tischen gegen den Tus Kriftel (Sonntag, 14.30 Uhr) in der Oberliga-Spitzengruppe etablieren. Besonders die Partie beim langjährigen Klassenkameraden Besse mit dem Po-

len Kaszuba sowie dem Kasseler Talent Florian Bierwirth birgt viel Brisanz und verheißt hochklassiges Tischtennis.

Mit Kriftel ist dann ein süd-hessisches Team in Harleshäuser zu Gast, das im Kampf um den Klassenerhalt bislang überzeugende Leistungen bot. Das SVH-Team um Kapitän Julian Koch ist also gewarnt und wird eine geschlossene gute Teamleistung zeigen müssen. (mr/kj)

Turntalente glänzen in Landesauswahl

Nachwuchs bei Deutschlandpokal gut platziert – Letzter Heimauftritt für Wettkampfgemeinschaft

SCHWÄBISCH GMÜND/KASSEL. Beim Deutschland-Pokal der Verbandsmannschaften verhalfen Glenn und Lewis Trebing, Philip Schuhmacher und Aslan Ün von der TSG 1887 Niederzwehren den HTV-Teams in drei Altersklassen jeweils zu fünften Plätzen.

Ün (AK9/10) sorgte mit der Höchstnote am Pilz mit 9,85 für den Höhepunkt. Er wurde zudem fünfbesten Deutscher seiner Altersklasse und bester Hesse mit 54,15 Punkten. In der AK 11/12 belegte Schuhmacher Rang neun.

In der AK 13/14 wurde Glenn Trebing im Gesamtklassement Fünfter. Gehandicapt

durch eine Muskelzerrung turnte Lewis Trebing an Sprung und Boden im Schongang. Am Reck brillierte er mit der Traumwertung von 9,95 Punkten.

Samstag kommt Odenhausen

Zum letzten Heimwettkampf vor dem Regionalliga-Endkampf treten die Turner der Wettkampfgemeinschaft KTV Fulda/TSG 1887 Niederzwehren (Samstag, 16 Uhr) gegen den TSV Odenhausen an die Geräte. Mit einem weiteren Sieg wollen die Trainer Hans-Rüdiger Matzner und Hansi Buchmann den ersten Platz behaupten. (zvh)



Sorgte am Pilz für den turnerischen Höhepunkt des Tages: Aslan Ün kam auf 9,85 Punkte. Foto: privat/nh

Lokalsport in Kürze

Turnjugend in Großalmerode aktiv

Turnen. Mit der Rekordteilnehmerzahl von 1330 jungen Turnerinnen und Turnern startet die Turnjugend des Turngau Nordhessen am kommenden Sonntag ab 9 Uhr den zweiten Durchgang der Einzelwettkämpfe. In der Jonasbach-Sporthalle von Großalmerode treten die Teilnehmer in sechs Wettkampfklassen der Jahrgänge 2008 bis zur Altersklasse „jahrgangsoffen“ zum Pflicht-Vierkampf an die Geräte. Jeder teilnehmende Verein hat pro Wettkampfkategorie einen Kampfrichter zu stellen. (zvh)

Heckershausen und Baunatal favorisiert

Turnen. Zum hessischen Mannschaftsfinale in Dillenburg sendet der nordhessische Turngau zehn Teams. Hierbei sind der FTSV Heckershausen und der GSV Baunatal in den Pflichtstufen favorisiert. Den Beginn machen am Samstag früh die jüngsten Kürturnerinnen im Wettkampf 3. Mit dabei sind der KSV Baunatal und die TSV Immenhausen. Im WK 2 startet der GSV Baunatal im Alleingang. Die TG Großalmerode ist einziger nordhessischer Vertreter im offenen Kürkampf 1 (KM 3). Das Heckershäuser Team 1 gilt im jüngsten Pflichtkampf 6 ebenso als Mitfavorit wie die älteren Heckershäuser im Wettkampf 5. Einen packenden Zweikampf wird im offenen Pflichtvierkampf 4 erwartet, wo zuletzt Baunatal die Nase vorn hatte. (zb)

Elgershäuser Ringer gegen Schaafheim

Ringen. Mit dem Tabellenvierten ASV Schaafheim II kommt am Samstag (20 Uhr, Schauenburghalle) ein unberechenbarer Gegner zum RSV Elgershausen, dem Tabellenführer der Ringer-Landesliga. Der Kader des RSV ist zwar durch neuerliche Ausfälle geschwächt, aber auch die Ersatzleute der Hirtstein-Riege zählen Heimrecht und der Unterstützung des Publikums ist ein Sieg fast Pflicht. (zds)

Ergebnisse Turnen

Deutschland-Pokal der Landesverbände in Schwäbisch Gmünd:

AK 9/10, Mannschaft: 1. Badischer Turnerbund 163,874, 2. Schwäbischer Turnerbund 160,075, 3. Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund 157,800, ... 5. Hessischer Turnerbund 155,575 - Einzelwertung: 1. Steckel (Badischer Turnverband) 56,225, 2. Seeger (Märkischer Turnerbund Brandenburg) 55,725, 3. Dinh (Berliner Turn- und Freizeitsport) 54,850, ... 5. Ün (HTV) 54,150

AK 11/12, Mannschaft: 1. Schlesw.-Holsteinischer Turnerbund 158,500, 2. Märkischer Turnerbund Brandenburg 157,550, 3. Badischer Turnerbund 156,125, ... 5. HTV 154,2227. - Einzel: 1. Binder (Märkischer Turnerbund Brandenburg) 55,850, 2. Hittler (Schwäbischer Turnerbund) 54,325, 3. Wendt (Badischer Turnerbund) 54,225, ... 9. Schuhmacher (HTV) 52,600

AK 13/14, Mannschaft: 1. Berliner Turn- und Freizeitsport 162,975, 2. Märkischer TB Brandenburg 157,200, 3. Schwäbischer TB 155,575, ... 5. HTV 148,100. - Einzel: 1. Schwed (Berliner Turn- und Freizeitsportbund) 56,200, 2. Schlüter (Team Nordrhein-Westfalen) 54,325, 3. Kochan (Märkischer TB Brandenburg) 53,425, ... 5. Gl. Trebing (HTV) 53,150, 14. L. Trebing (HTV) 50,850. (zvh)

Kegeln

Bezirksoberliga: Korbach - Großalmerode 16:20, Condor Kassel - WS 10 Kassel II 20:16, Wollhagen - BW Kassel 18:18, Phönix Kassel - KSG Kassel II 19:17.

| | | | |
|--------------------|---|---------|----|
| 1. WS 10 Kassel II | 7 | 140:112 | 17 |
| 2. Condor Kassel | 6 | 118:97 | 13 |
| 3. Korbach | 6 | 114:102 | 12 |
| 4. Großalmerode | 6 | 113:102 | 11 |
| 5. Wollhagen | 6 | 108:108 | 11 |
| 6. Phönix Kassel | 6 | 115:101 | 8 |
| 7. BW Kassel | 6 | 99:117 | 7 |
| 8. KSG Kassel II | 7 | 113:139 | 5 |
| 9. Melsungen | 6 | 87:129 | 0 |